

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen	Verfasser	Sophie.huebner@unifr.ch
	Art der Mobilität	SEMP
	Zeitpunkt	Ich war in meinem 7. Semester des Bachelors im Ausland. Im Herbstsemester 2023 (Mitte September 2023 bis Ende Februar 2024)
	Studiengang	History and archaeology
	Studienstufe während des Aufenthaltes	Ich durfte Kurse aus allen Stufen des Bachelorstudiums besuchen
	Ausgewählte Universität	Università degli Studi di Roma "La Sapienza"
Vor dem Aufenthalt	Einschreibung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Universität und Land aussuchen 2. Onlinebewerbungen 3. Lebenslauf und Motivationsschreiben verfassen 4. Einreichen der Kurse die einen interessieren und alle bisherigen Prüfungsergebnisse an der Heimuniversität hochladen
	Vorbereitung	<p>Um mich auf meinen Aufenthalt in Rom vorzubereiten, begann ich bereits drei Monate im Voraus, nach einer passenden Wohnung zu suchen. Parallel dazu nutzte ich die App Duolingo, um mir die Grundlagen der italienischen Sprache anzueignen, was mir später im Alltag sehr zugutekam. Zusätzlich schloss ich eine Auslandskrankenversicherung ab und beantragte den "Codice Fiscale", welche beides wichtige formale Schritte für den Aufenthalt in Italien darstellten. Ich begann frühzeitig mit der Wohnungssuche, während sich die Versicherungsangelegenheiten und der Antrag auf den "Codice Fiscale" auch innerhalb weniger Wochen vor der Abreise problemlos organisieren ließen. Akademische Details und organisatorische Fragen bezüglich meines Studiums klärte ich erst nach meiner Ankunft in Rom, was sich als unproblematisch erwies.</p>

<p>Visa, andere Formalität</p>	<p>Für meinen sechsmonatigen Aufenthalt in Italien war die Beantragung eines Visums nicht erforderlich. Allerdings war es notwendig, vor meiner Ankunft in Italien den „Codice Fiscale“, also die italienische Steuernummer, zu beantragen. Um diese zu erhalten, füllte ich ein entsprechendes Formular beim italienischen Konsulat aus und sandte es anschließend per E-Mail an sie. Bereits nach wenigen Wochen erhielt ich meinen „Codice Fiscale“ per E-Mail zugesandt. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, diesen direkt nach der Ankunft in Italien zu beantragen, wobei die Universität „La Sapienza“ in der ersten Woche eine spezielle Informationsveranstaltung hierzu anbietet.</p>
<p>Ankunft im Gastland</p>	<p>Ich erreichte Rom zwei Wochen vor Semesterstart, was ich jedem nur ans Herz legen kann. Diese Zeit gab mir die Gelegenheit, in aller Ruhe anzukommen und mir einen ersten Überblick über die Stadt zu verschaffen. Zusätzlich empfehle ich, dem „Erasmus Student Network Roma“ (esnromaase) und der „Erasmus Roma Association“ (erasmus_roma_association) auf Instagram zu folgen. Dort werden fast täglich verschiedene Veranstaltungen angekündigt, was ein schnelles Kennenlernen vieler neuer Leute ermöglicht. Diese Verbindungen waren für mich besonders wertvoll, da sie mir halfen, mich in der neuen Stadt nicht allein zu fühlen und neuen Erfahrungen mit anderen zu teilen.</p>
<p>Vor Ort Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes</p>	<p>Mein Aufenthalt in Rom war eine der besten Entscheidungen, die ich je getroffen habe. Selten habe ich mich an einem Ort so glücklich und erfüllt gefühlt. Der tägliche Austausch mit Menschen aus aller Welt eröffnete mir die Möglichkeit, tief in andere Kulturen einzutauchen und viel darüber zu lernen. Diese Erfahrungen haben nicht nur meinen Horizont erweitert, sondern auch meine Werte und mein Verständnis für die Welt um mich herum nachhaltig beeinflusst.</p> <p>Zu den positiven Aspekten zählt außerdem die vertieften Sprachkenntnisse. Das tägliche Sprechen und Leben auf Italienisch hat meine Sprachfähigkeiten verbessert und mir ein tieferes Verständnis für die italienische Kultur und Lebensweise vermittelt.</p> <p>Diese Erfahrung hat mir gezeigt, dass ich mich an neue Situationen anpassen und an ihnen wachsen kann. Ich nehme eine Fülle von unvergesslichen Erinnerungen mit, die mich mein Leben lang begleiten werden.</p>
<p>Unterkunft</p>	<p>In meinem Auslandssemester bezog ich ein Zimmer in einer Zweier-WG im Stadtteil San Lorenzo. Dieser Stadtteil ist direkt</p>

neben der Universität gelegen und bekannt für sein lebendiges, studentenfreundliches Ambiente. Die Vielzahl an erschwinglichen Bars und Restaurants macht den Stadtteil besonders attraktiv für Studierende. Wenn sich die Chance bietet, empfehle ich jedem, sich hier niederzulassen. Meine Wohnung fand ich über eine WhatsApp-Gruppe mit dem Namen „Erasmus Rooms in Rom“, eine Gruppe, in der Erasmus-Studierende des vorhergehenden Semesters ihre Zimmer anbieten. Wer der „erasmus_roma_association“ auf Instagram eine Nachricht schickt, wird in diese und weitere hilfreiche Gruppen auf WhatsApp hinzugefügt.

Kosten

Die Wohnungskosten für mich und die meisten meiner Freunde in Rom bewegten sich im Durchschnitt zwischen 500 und 600 Euro pro Monat.

Generell sind die täglichen Ausgaben in Rom nicht besonders hoch. Trotzdem ist es ratsam, vor dem Auslandssemester etwas Geld zu sparen, um sich auch am Wochenende kleine Ausflüge in die umliegenden Städte leisten zu können, die das Erlebnis bereichern.

Unerwartete Kosten gab es in meinem Fall, da die Küche meiner Wohnung nicht mit notwendigem Geschirr, Töpfen und Pfannen ausgestattet war und mein Zimmer keine Decken und Kissen hatte. Ich glaube allerdings, dass dies nicht die Norm ist und eher eine Ausnahme darstellte. Generell empfehle ich, sich vorab über die Ausstattung der Unterkunft zu informieren, um solche unerwarteten Ausgaben zu vermeiden.

Gastuniversität : allgemeine Informationen

Zu Beginn fiel es mir und meinen Freunden schwer, uns an der Universität La Sapienza, sowohl online als auch auf dem Campus, zurechtzufinden. Dies könnte einerseits an der beträchtlichen Größe der Universität liegen – immerhin gilt sie als die größte in Europa – und andererseits vielleicht auch am charakteristischen italienischen Chaos, das sich hier in gewisser Weise widerspiegelt. Ungeachtet der anfänglichen Schwierigkeiten erwies sich der „Hello Student Desk“ als verlässliche Anlaufstelle. Bei jeglichen Fragen konnten wir uns stets darauf verlassen, hier Unterstützung zu finden, ob persönlich, vor Ort oder durch schnelle Antworten per E-Mail.

Gastland

Italien bietet eine Fülle von Erfahrungen, besonders wenn man offen dafür ist, sich auf das Land und seine Kultur einzulassen. Die Menschen hier sind unglaublich herzlich und gastfreundlich,

was den Aufenthalt besonders bereichert. In Rom lohnt es sich, auch die umliegenden Berge und Seen zu erkunden, die einen schönen Kontrast zur städtischen Umgebung bieten. Ein persönliches Highlight war es für mich, die besten Plätze für Sonnenuntergänge in Rom zu entdecken, von denen es zahlreiche gibt und die beeindruckende Aussichten bieten:)

Freizeit, Studentenleben

Mein Alltag in Rom war geprägt von unvergesslichen Momenten, die ich täglich mit meinen Freunden teilte. Gemeinsam erkundeten wir die Stadt, ließen uns von ihrem Charme verzaubern und entdeckten ständig Neues. Die Wochenenden waren gefüllt mit zahlreichen Feiern und Veranstaltungen, die das kulturelle Leben Roms lebendig machten.

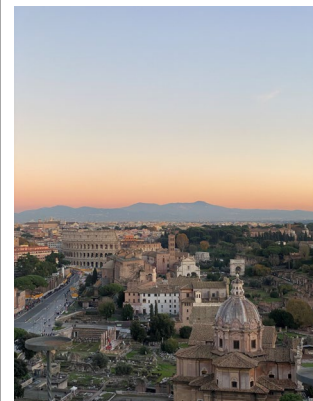
Zwei besondere Tipps, die meinen Aufenthalt einzigartig machten, waren der Adidas Running Club und "La Redazione". Der Adidas Running Club bietet die Möglichkeit, jeden Montag und Donnerstagabend in einer großen Gruppe die Stadt joggend zu erkunden. Diese Läufe boten eine ganz besondere Perspektive auf Rom und außerdem die Möglichkeit tolle Menschen zu treffen. "La Redazione" hingegen war ein kultureller Treffpunkt, der täglich unterschiedliche Events wie Malkurse, Konzerte, Filmvorführungen oder Partys anbot.

Beide Orte empfehle ich jedem wärmstens, nicht nur um der „Erasmus-Bubble“ zeitweise zu entkommen, sondern auch, um das eigene Italienisch zu verbessern und tiefer in die italienische Kultur einzutauchen.

Zusätzliche Informationen

Fotos

(Wenn Sie möchten, können Sie hier Fotos hochladen)





Kommentare, Anmerkungen

Wenn du die Möglichkeit hast, dann verbringe ein Jahr in Rom – du wirst es sicher nicht bereuen. Die Stadt hat einfach so unglaublich viel zu bieten:)